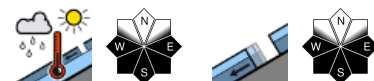


## überwiegend günstige Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



### Lawinprobleme

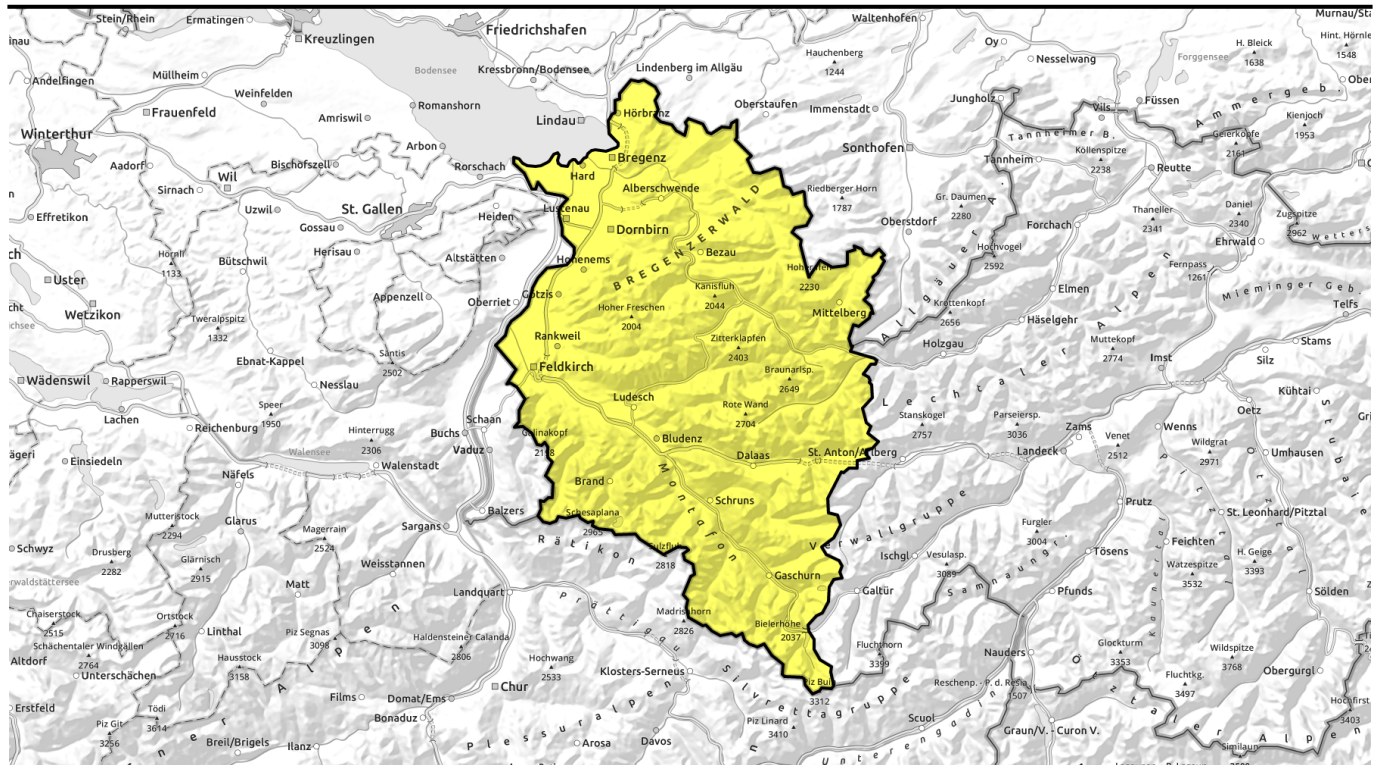


### Gefahrenstufen



### Exposition

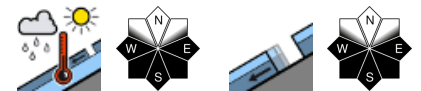




## überwiegend günstige Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



### Lawinprobleme



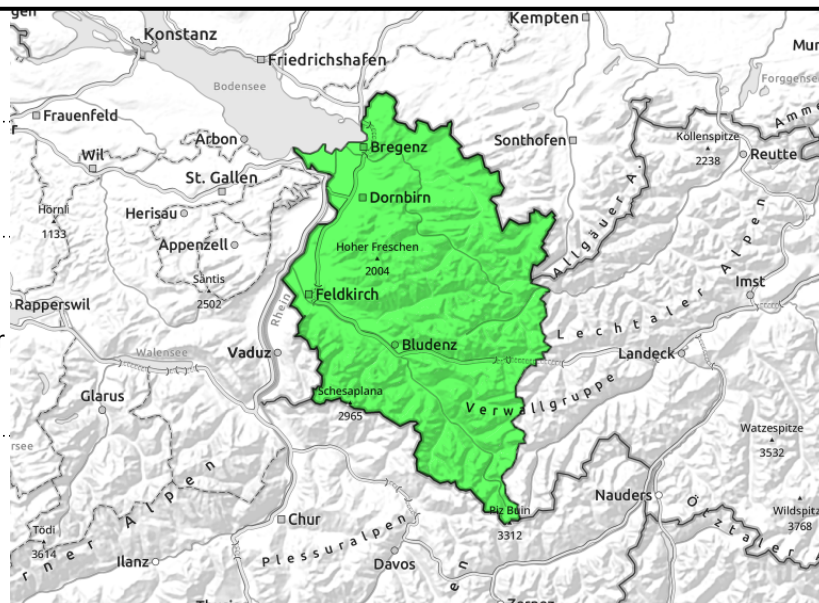
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West**



mit Einstrahlung und Erwärmung Anstieg der spontanen Lawinenaktivität vor allem an steilen, stark besonnten Hängen



zu jeder Tageszeit möglich

## Festigkeitsverlust der Schneedecke und Gefahrenanstieg mit Einstrahlung und Tageserwärmung

In den frühen Vormittagsstunden besteht geringe Lawinengefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Einstrahlung steigt ab den späteren Vormittagstunden besonders an stark besonnten Steilhängen ohne Windeinfluss die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen auf mäßig an. Es sind im Tagesverlauf spontan mittlere, vereinzelt auch große Nass- und Gletschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb ca. 2600 m. Bereiche unterhalb von Gletschneerissen sollten gemieden werden. Zudem können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

### Schneedeckenaufbau

Nach überwiegend wolkenloser Nacht mit guter Abstrahlung konnte sich die Schneedecke stabilisieren und es bildete sich ein tragfähiger Harschdeckel. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke durchfeuchtet und der Unterbau der Schneedecke bis in hohe Lagen oft nass. An sehr steilen Hängen begünstigt dies Gleitbewegungen. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke je nach Windeinfluss, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf und verliert deutlich an Festigkeit.

### Wetter

Tagsüber wird es strahlend sonnig, meist ist der Himmel wolkenlos. Temperatur in 2000m: -6 bis -1 Grad. Höhenwind: durchwegs schwacher bis mäßiger Wind aus Südost

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Situation. Nach jeweils klarer Nacht wird die Lawinengefahr mit Einstrahlung und Tageserwärmung ansteigen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

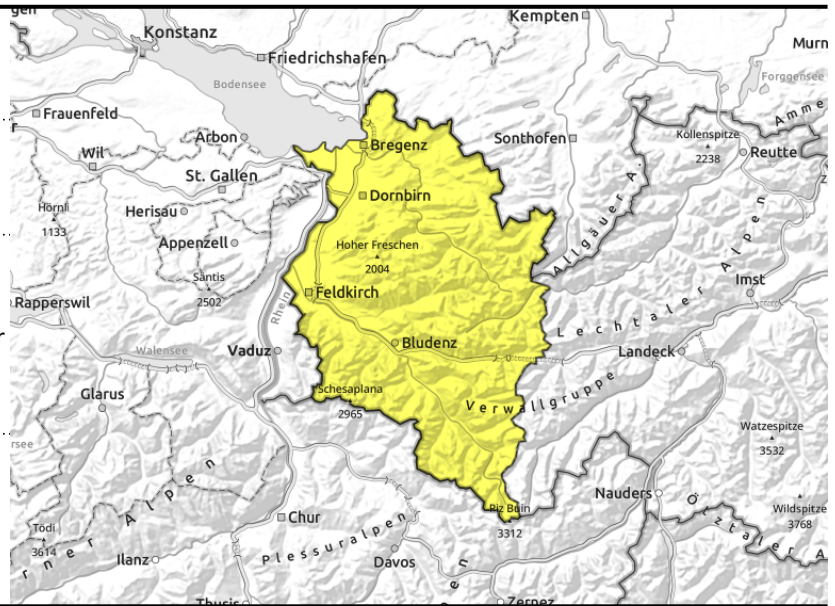


#### Exposition



# 21.03.2022, Nachmittag

**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West**



mit Einstrahlung und Erwärmung Anstieg der spontanen Lawinenaktivität vor allem an steilen, stark besonnten Hängen



zu jeder Tageszeit möglich

## Festigkeitsverlust der Schneedecke und Gefahrenanstieg mit Einstrahlung und Tageserwärmung

In den frühen Vormittagsstunden besteht geringe Lawinengefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Einstrahlung steigt ab den späteren Vormittagstunden besonders an stark besonnten Steilhängen ohne Windeinfluss die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen auf mäßig an. Es sind im Tagesverlauf spontan mittlere, vereinzelt auch große Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb ca. 2600 m. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

### Schneedeckenaufbau

Nach überwiegend wolkenloser Nacht mit guter Abstrahlung konnte sich die Schneedecke stabilisieren und es bildete sich ein tragfähiger Harschdeckel. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke durchfeuchtet und der Unterbau der Schneedecke bis in hohe Lagen oft nass. An sehr steilen Hängen begünstigt dies Gleitbewegungen. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke je nach Windeinfluss, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf und verliert deutlich an Festigkeit.

### Wetter

Tagsüber wird es strahlend sonnig, meist ist der Himmel wolkenlos. Temperatur in 2000m: -6 bis -1 Grad. Höhenwind: durchwegs schwacher bis mäßiger Wind aus Südost

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Situation. Nach jeweils klarer Nacht wird die Lawinengefahr mit Einstrahlung und Tageserwärmung ansteigen.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee Triebschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

#### Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

#### Exposition

